



Hannah-Arendt-Institut
für Totalitarismusforschung e.V. an der
Technischen Universität Dresden

Vorträge (Auswahl)

Seminare im Ausland

„Juristische Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der NS-Ideologie“, Über den Umgang mit der Vergangenheit in Deutschland, Konrad-Adenauer-Stiftung, Kostroma (Russland), 5.3.2018

„Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in der (west)deutschen Zeitgeschichtsforschung und Gesellschaft“, Über den Umgang mit der Vergangenheit in Deutschland, Staatliche Universität Petrosawodsk und Konrad-Adenauer-Stiftung, Petrosawodsk (Russland), 23.5.2017

„Juristische Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus“, Über den Umgang mit der Vergangenheit in Deutschland, Konrad-Adenauer-Stiftung, Moskau, 14.4.2016

Workshops und Kolloquien

„Das Jahr 1933 als protestantisches Erlebnis“, Traditionen des christlichen Antijudaismus und der moderne Antisemitismus im 20. Jahrhundert. Das Beispiel des Tübinger Theologen und „Judenforschers“ Gerhard Kittel, HAIT, 10.11.2017

„Überwachung, Durchdringung und Repression durch das MfS“, Kirche in der DDR, Konrad-Adenauer-Stiftung, Ilsenburg, 3.6.2016

Öffentliche Veranstaltungen

„Martin Gauger und seine Bedeutung im Kirchenkampf“, Recht muss doch Recht bleiben, Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, 28.11.2018

„Die Entnazifizierung in Sachsen als Instrument kommunistischer Machtpolitik, Ringvorlesung der Bergakademie Freiberg, Freiberg, 22.5.2018

„Die Kirchenpolitik von SED und MfS“, Luthers Erben im Visier der Staatssicherheit, Gedenkstätte Roter Ochse, Halle, 23.11.2017

„Die Entnazifizierung in Sachsen“, Wer Nazi war, bestimmen wir, Landeszentrale für politische Bildung, Chemnitz, 27.4.2017

„Der Aufstieg der NSDAP in Sachsen“, Ringvorlesung der Bergakademie Freiberg, Freiberg, 11.4.2017

„Rehabilitierung und Entschädigung der Opfer der SED-Diktatur“, 22. Halle-Forum: Der Umgang mit den Opfern kommunistischer Diktaturen, Halle, 3.11.2016